

christkatholische kirchgemeinden bern und thun

gemeindebrief

Sommer 2024



Stadtkirche Aarau

Hier wählen anlässlich der 157. Session der Nationalsynode vom 24. und 25. Mai die Delegierten der Kirchgemeinden und die Mitglieder der Geistlichkeit unseren neuen Bischof.

- | | | | |
|-----|---|-------|--|
| 2 | Editorial | 12 | Leselust, Veranstaltungsreihe |
| | Einblick: | 13–16 | Agenda |
| 3 | Das wandelnde Gottesvolk | 16 | 3 Kandidaten fürs Bischofsamt |
| 4 | Pilgern auf dem Jakobsweg | 17 | «mitenang – fürenang» |
| 5 | Wanderausstellung /
Patrozinium St. Peter und Paul | | Rückblick: |
| | Ausblick: | 18 | Ökum. Feier zum Weltgebetstag |
| 6 | Orgelspaziergang Bern | 19 | Ukraine-Friedensgebet |
| 7 | Orgeltour in Thun | 20 | Bilderseite Heilige Woche |
| 7–8 | Kirchenmusik in St. Peter
und Paul | 21 | Buchbesprechung |
| | | 22 | Den Kreuzweg beten –
Die 7 Worte Jesu am Kreuzweg |
| 9 | Der Kirchenchor stellt sich vor | 22–26 | Gemeindenachrichten |
| 10 | Sommeratelier für Kinder | 27 | Kontakt |
| 11 | Ilya Kaplan stellt sich vor | 28 | Waldgottesdienst |

EDITORIAL

Sommerzeit ist immer auch Reisezeit. Es ist die Zeit, in der wir Ferien machen, in die Berge oder ans Meer fahren, unterwegs sind.

Auch als Kirche sind wir immer wieder gemeinsam unterwegs. Bilder wie das des «wandernden Gottesvolkes» oder vom «Schiff, das sich Gemeinde nennt» drücken dieses Unterwegssein gut aus. Als Kirche sind wir nie statisch an einem Ort, wir sind auf einer Reise, sind in Bewegung.

In Bewegung gesetzt wurde die Kirche an Pfingsten durch den Heiligen Geist. Menschen aus aller Welt, die in Jerusalem an diesem ersten Pfingstfest versammelt waren, verstanden plötzlich, was die Apostel sagten, wurden im wahrsten Sinn des Wortes durch Gottes Wirken «begeistert» und machten sich auf den Weg. Wie der Wind die Segel eines Schiffes kräftig bläht und das Schiff vorantreibt, so ist die Kirche seit diesem Pfingstereignis auf der Fahrt. Auf einer Fahrt, die nicht immer ungefährlich ist und bei der das Ziel oft ungewiss scheint. Doch bei aller Unsicherheit kann sich die Kirche, können wir Christinnen und Christen, uns verlassen auf Gott, der uns auf dieser Fahrt beisteht und dessen Geist uns kräftigen, motivierenden Rückenwind gibt. Mit diesem Wind im Rücken wird unsere Reise gelingen!

«Unterwegs-Sein» ist so auch das Leitmotiv des diesjährigen Sommergemeindebriefes.

Unterwegs waren etwa Isabella Sulger und Raphael Zuberbühler auf ihrer Pilgerreise auf dem Jakobsweg. Was sie dabei unterwegs erlebt haben, können Sie auf Seite 4 lesen.

Seit rund drei Jahren unterwegs ist auch die Wanderausstellung zu den 150-Jahr-Jubiläen unserer Christkatholischen Kirche. Vom 1. Juni bis zum 31. Juli 2024 macht sie nun in Bern Station. Sie finden in diesem Gemeindebrief Wissenswertes zum Programm rund um die Wanderausstellung.

Gemeinsam unterwegs sind wir auch auf den Orgelspaziergängen in Bern und Thun. Diese Touren hin zu den verschiedenen Orgeln einer Stadt sind nicht nur musikalisch anregend, sondern ermöglichen auch Begegnungen. Denn nur wer unterwegs ist, kann auch anderen Menschen begegnen.



So lädt Sie dieser Gemeindebrief dazu ein, sich auch auf den Weg zu machen, gemeinsam mit anderen Menschen unterwegs zu sein – mit dem stärkenden Wind des Heiligen Geistes in unseren Segeln.

Pfarrer Thomas Zellmeyer

Das wandernde Gottesvolk

«Sie sollen mein Volk und ich will ihr Gott sein» (Jer 7,23)

Der Kirchenvater Augustinus hat den Ausdruck «wanderndes Gottesvolk» erstmals gebraucht. Den Gedanken, dass ein Volk mit Gott unterwegs ist, finden wir im Alten Testament. Die dort erzählte Geschichte der gemeinsamen Wanderung ist ein nationaler Mythos für die Israeliten. Sie stiftet Gemeinschaft und schafft Identität, indem sich das «Gottesvolk» von anderen, heidnischen Völkern unterscheidet.

Ein Volk, mit Gott unterwegs

Das Bewusstsein, Gottes Volk zu sein, findet seinen Ausdruck in der Bundesformel, welche uns der Prophet Jeremia überliefert: «Sie sollen mein Volk und ich will ihr Gott sein». Im 5. Buch Mose wird dies ausführlich entfaltet unter dem Aspekt: «Dich hat der Herr, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.» (Dtn 7,6) Allerdings gab es auch kritische Stimmen, wie etwa der Prophet Amos (9,7-10) zeigt: «Seid ihr nicht wie die Kuschiten für mich, ihr Israeliten? Spruch des HERRN. Habe ich Israel nicht heraufgeführt aus dem Land Ägypten und ebenso die Philister aus Kaftor und Aram aus Kir? Siehe, die Augen Gottes, des HERRN, sind auf das sündige Königreich gerichtet.»

Wichtig ist, dass Gott mit grossen Gruppen unterwegs ist, die ihm treu sind. Mit ihnen geht er eine besondere Beziehung ein. Diesen Gedanken finden wir erstmals bei Abraham. Er wird aufgrund einer göttlichen Berufung, die ihm Schutz, Nachkommenschaft und Landbesitz zuspricht, zum Führer einer Nomadengruppe auf der Wanderung nach Kanaan, das er im Rahmen der Landnahme gegen den Widerstand der Ureinwohner erobert. Diese Wanderung trägt Abraham im Volk Israel den Ruf ein, Träger der Verheissung zu sein.



Auszug aus Ägypten: Rylands Sephardi Haggadah (Katalonien, 14. Jahrhundert)

Der Exodus prägt den Begriff

Der Begriff vom wandernden Gottesvolk findet sich später im Buch Exodus. Mose wird zum Befreier des Volkes Israel aus der ägyptischen Sklaverei. Der Weg des Gottesvolkes ins Gelobte Land führt nach dem Auszug aus Ägypten über das Schilfmeer und die Sinai-Halbinsel. Ungeachtet

mancher Irrwege, Entbehrungen und Rückschläge erreicht die Wanderung mit Gottes Hilfe ihr Ziel. Das Volk, das mit Gott unterwegs ist, wird also behütet und beschützt, wenn es sich Gott gegenüber loyal und dankbar erweist.

Pfarrer Christoph Schuler

Pilgern auf dem Jakobsweg

Eine besondere Form des Unterwegsseins ist das Pilgern. In diesem Frühjahr waren Isabella Sulger und Raphael Zuberbühler auf dem Jakobsweg in Südfrankreich unterwegs. Ihre Eindrücke schildern sie im Interview mit Thomas Zellmeyer:



Wie ist es zu eurer Pilgerreise gekommen?

Isabella: Ich war schon in Etappen auf dem Jakobsweg unterwegs. Letztes Jahr nahm ich Raphael mit, der mittlerweile ein begeisterter Pilger geworden ist.

Worin liegen für euch die Unterschiede zwischen «Pilgern» und «Wandern»? Was bedeutet euch Pilgern spirituell?

Raphael: Beim Pilgern liegt das Schwergewicht auf der Beziehungsebene: die Beziehung zu meinem Körper und meinem Geist (man kommt an seine Grenzen), die Beziehung zu anderen Pilgern (Kontakte) und die Beziehung zu dem, was wir Gott nennen (im Sinn von «der Weg ist das Ziel»).



Seid ihr vor allem zu zweit unterwegs gewesen oder kam es auch zu Begegnungen mit anderen Pilgerinnen und Pilgern?

Isabella: Wir trafen wenige Menschen unterwegs, da im März die Saison erst langsam startet. Dennoch trafen wir einige immer wieder, auf dem Weg oder am Abend in den Herbergen.

Raphael: Man ist eine «Gemeinde». Man wird auch von Nichtpilgern angesprochen und es kommen Erinnerungen auf.

Gab es ein Erlebnis auf der Reise, das euch besonders bewegt hat?

Isabella: Uns ist zwei Mal ein Hund hinterhergelaufen. Zuerst «Tiny» mit einem Halsband und den Kontaktdaten der Besitzer. Die Besitzer konnten sie dann am vereinbarten Ort abholen. Beim zweiten Mal folgte uns eine sehr abgemagerte, alte Hündin. Sie hatte kein Halsband. Wir informierten in einem nahen Restaurant die Bedienung. Die Hündin tat uns in ihrem Zustand sehr leid. Trotzdem konnten wir nicht mehr für sie tun.



Wanderausstellung / Patrozinium St. Peter und Paul

Wanderausstellung «unterwegs»

In der christkatholischen Kirche der Schweiz ist von 2021-2026 eine Wanderausstellung unterwegs – und so heisst sie auch! In den Monaten Juni bis August 2024 ist sie in der Berner Kirche St. Peter und Paul, beim Rathaus, zu sehen.

Einladung zur Vernissage

Am Freitag, 31. Mai, sind um 18.30

Uhr alle Interessierten zur Vernissage der Wanderausstellung «unterwegs» eingeladen. Sie steht ganz im Zeichen «150 Jahre christkatholische Theologie in Bern» und wird vom Institut für christkatholische Theologie der Universität Bern und der Kirchgemeinde organisiert. Es werden neue Publikationen zum Institut, zur Kirchgemeinde und zur Landeskirche vorgestellt. Dazu kommen Rede, Grussworte, Musik und Apéro. Der Eintritt ist frei und Gäste sind willkommen!



Patrozinium St. Peter und Paul

Am Sonntag, 30. Juni um 10 Uhr feiern wir das Patrozinium St. Peter und Paul mit Pfr. Christoph Schuler, Pfr. Thomas Zellmeyer. Es predigt der schwedische Pfarrer in der Schweiz, Pehr-Albin Eden und es spricht ein Grusswort Carl Magnus Nesser, schwedischer Botschafter in der Schweiz. Der Kirchenchor singt eine Messe für Blasinstrumente von

Claude Rippas. Anschliessend erwartet uns ein internationaler Apéro, ein Mittagessen und ein Dessertbuffett. Alle sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns an diesem Tag auf verschiedene Gäste, unter anderem von der Kirche in Schweden in der Schweiz, der unser Prediger angehört, aus der polnisch-katholischen Kirche aus Bielsko-Biala, aus der Kirchgemeinde Lausanne und weiteren Orten.

Einladung zur Gastpredigt

Am Sonntag, 28. Juli um 10 Uhr predigt im Gottesdienst im Rahmen der Wanderausstellung Professor Rainer Hirsch-Luipold. Am 29. Juli 1874 wurde die Katholisch-theologische Fakultät der Universität Bern, später christkatholisch-theologische Fakultät durch das Dekret

betreffend der Einrichtung und Organisation einer kath.-theol. Fakultät an der Hochschule Bern gegründet. Im Wintersemester wurde dann der ordentliche Studienbetrieb aufgenommen. An diesem historischen Datum feiern wir mitten in den Sommerferien im RahmenderWanderausstellung.Es freut uns, Professor Dr. Rainer Hirsch-Luipold, den Dekan der Theologischen Fakultät Bern zum Abschluss seiner Amtszeit als Dekan bei uns als Gastprediger willkommen heissen zu dürfen.

Christoph Schuler

Orgelspaziergang in Bern, Samstag 17. August

Spaziergänge – Orgelklänge

Seit 20 Jahren geht die Stadt Bern am dritten Samstag im August spazieren. Natürlich flaniert an diesem Tag nicht die ganze Stadtbevölkerung in der Altstadt herum, aber es sieht jeweils fast danach aus. Hunderte von musik- und literaturbegeisterten Menschen bewegen sich im Stundentakt von einer Kirche zur andern.

Der diesjährige Berner Orgelspaziergang wird der zwanzigste sein, ein Grund zum Feiern! Und Anlass für ein naheliegendes Thema: Das Motto, welches die Auswahl der Texte bestimmt, heisst in diesem Jahr Spaziergänge.

Man kann als Spaziergänger von Anfang bis Schluss mitgehen, aber auch jederzeit ganz nach Lust und Laune zwischenzeitlich aussteigen und später wieder einsteigen.

Für das *20-Jahr-Jubiläum* haben sich die Berner Organistinnen und Organisten etwas Besonderes einfallen lassen. Für einmal begleitet sie nicht wie üblich eine Autorin oder ein Autor durch Berns Altstadtgassen, sondern ein renommierter Schauspieler aus Bümpliz. *Stefan Kurt* wird im Wechsel mit



den Darbietungen passender Orgelmusik, gespielt von Berner Organistinnen und Organisten, Spaziergangstexte in Lyrik und Prosa vortragen.

Ein berühmter Schauspieler aus Bümpliz? In der Tat, obwohl dieser Name in Bümpliz und Umgebung wohl weniger geläufig sein dürfte als in Basel, Zürich, Hamburg, Wiesbaden oder Berlin. Der mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnete Theater- und Filmschauspieler war während acht Jahren Ensemblemitglied am Thalia Theater Berlin und bespielt seither die Bühnen verschiede-

ner grosser Häuser Europas. Der Bümplizer trat auch in mehrfach ausgezeichneten Kino- und Fernsehrollen auf und lieh seine Stimme diversen Figuren in Synchronisationen von Filmen bekannter Regisseure wie Quentin Tarantino oder Steven Spielberg. Als Vorleser beim zwanzigsten Berner Orgelspaziergang wird der Träger des Deutschen Filmpreises und des Schweizer Schauspielpreises ein Glücksgriff sein, sind doch in der langen Liste seiner Nominierungen und Auszeichnungen auch zwei Hörbuchpreise aufgeführt.

Der Berner Orgelspaziergang beginnt um 12 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche und endet gegen 18.30 Uhr in der Heiliggeistkirche, erfahrungsgemäss nach langanhaltenden Ovationen, die eher an ein Fussballstadion als an eine Kirche erinnern. Gründe für die überschäumende Begeisterung des Publikums wird es wiederum genügend geben. Nebst Stefan Kurts hervorragender Leseperformance und dem inspirierten und abwechslungsreichen Orgelspiel in Berns Altstadtkirchen wird sicherlich auch Hans Peter Grafs Spaziergang-Potpurri für Furore sorgen, in welchem Berns Organistenszene sich singend und spielend auf verschiedenste Blas-, Streich-, Rhythmus- und Tasteninstrumente kaprizieren wird. Wie es sich für das Fest zum runden Geburtstag eines bereits legendären städtischen Musikevents nicht anders gehört. Erwin Messmer

Samstag, 17. August 2024
20. Berner Orgelspaziergang.
Stephan Kurt, Lesung.
Organistinnen und Organisten der Stadt Bern
12.00 Uhr: Dreifaltigkeitskirche
13.15 Uhr: Münster
14.30 Uhr: Casinò
15.45 Uhr: Französische Kirche
17.00 Uhr: Heiliggeistkirche
Eintritt frei. Kollekte

Orgeltour in Thun, Samstag 17. August, 14.00 – 17.00 Uhr



Am Samstag, 17. August, laden die Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun und die Christkatholische Kirchengemeinde Thun zur «Orgeltour» ein. Wir besuchen die Stadtkirche, die Beatus-Kirche und die Kirche Schönau. In jeder der drei Kirchen erwartet uns ein kurzer Input zum Kirchoraum und zur Orgel, danach kann man einem 20-minütigen Orgelspiel lauschen.

Dabei kann man die Besonderheiten der drei Orgeln kennenlernen. In der Kirche St. Beatus wird Helene Ringgenberg die Orgel vorstellen und auf ihr spielen (ca. um 15.45 Uhr).

Der Nachmittag wird mit einem Apéro in der Kirche Schönau abgerundet. Für die Wege zwischen den drei Kirchen steht ein Bus bereit, jede Kirche kann auch einzeln besucht werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Auf viele Interessierte freuen sich die Orgelkommission und alle Mitwirkenden Organistinnen und Pfarrpersonen.

Thomas Zellmeyer

Kirchenmusik in St. Peter und Paul

Der Pfingstgottesdienst am 19. Mai um 10.00 Uhr wird mit einer abwechslungsreichen Mischung von klassisch-traditionellen und moderneren Klängen auf verschiedenen Instrumenten gestaltet. *Multiinstrumentalist Markus*



Kerber aus dem Allgäu wechselt dabei zwischen Flöte, Saxophon und Klarinette. Durch verschiedene Auftritte in Peter und Paul ist er als besonderes Künstlerphänomen in Bern bereits bekannt.

Zum Patrozinium St. Peter und Paul, Sonntag, 30. Juni um 10.00 Uhr, singt unser Kirchenchor eine Messe mit Blasinstrumenten von Claude Rippas.

Claude Rippas wird selbst die Trompete spielen. Bis Juni 2009 war er Professor für Trompete an der Musikhochschule Zürich (ZHdK). Seine Tätigkeit als Solist begann bereits 1968, während seines Studiums in Bern.



Seine Tätigkeit als Solist begann bereits 1968, während seines Studiums in Bern.

Am Nachmittag um 17.00 Uhr ist ein Konzert mit dem Chor Jaworze aus Bielsko-Biala. Die baskische Tanz- und Gesangsgruppe weilt zum zweiten

mal in Bern. Die baskische Tanz- und Gesangsgruppe weilt zum zweiten



Der Chor Jaworze aus Bielsko-Biala bei ihrem ersten Besuch 2018 in unserer Kirchgemeinde

Mal in Bern. Ihre Mitglieder gehören zum Teil der altkatholischen Kirchgemeinde von Bielsko-Biala an. Sie begeistern mit Tanz, Gesang und den traditionellen Gewändern. Ein Anlass für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Den Festgottesdienst am Sonntag 28. Juli um 10.00 Uhr werden feierliche und erhabene Klänge der französisch-schweizerischen Posaunistin Sophie Bright begleiten mit Werken aus Barock und Romantik.



Sophie Bright kann als junges Ausnahmetalent an der Posaune bezeichnet werden. Bereits mit 12 Jahren trat sie als Solistin mit dem St. Galler Kammerorchester auf. Sie gewann bereits mehrere nationale und internationale Musikwettbewerbe. Sie tritt in verschiedenen Formationen auf und ist Teil des Seing Sextetts «Coniglio Connection». Momentan be-

sucht sie die Talentförderung im Gymnasium Hofwil und studiert an der Hochschule der Künste (HKB) in Bern bei Ian Bousfield.

Am Sonntag, 18. August, «Mariä Entschlafen» um 10.00 Uhr, gestaltet Anderson G. Florez an der Viola den Gottesdienst musikalisch aus. Es erklingen Originalstücke und Bearbeitungen aus verschiedenen Epochen.

Anderson G. Florez stammt aus Medellin in Kolumbien und absolvierte an der dortigen Universität einen Bachelor bevor er ein Masterstudium in Musikperformance und Musikpädagogik an der HKB in Bern



abschloss.

Anderson G. Florez ist Künstler der Iberacademy, Mitglied des Ensembles Musica Basiliensis und unterrichtet an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis.

Orgelschmaus an der Goll Orgel



Am Samstag, 29. Juni, 13. Juli und 10. August jeweils um 11.30 Uhr wird unter dem Motto «Orgelschmaus» Orgelmusik zur Märit-Zeit erklingen. In dieser ca. 30-minütigen Orgelmusik wird Organist

Walter Dolak an der Goll-Organ u.a. auch nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Der Kirchenchor stellt sich vor

Der christkatholische Kirchenchor Bern hat eine fast hundertfünfzigjährige Tradition und engagiert sich hauptsächlich bei Gottesdiensten, die etwa alle 1-2 Monate stattfinden. Das Repertoire reicht von einfachen Liedern über Gospels bis hin zu grossen Messen. Unter der Leitung von Aurore Baal probt der Chor einmal wöchentlich am Dienstagabend im Gemeindesaal, beginnend mit einer Stimmbildungssequenz.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 ist unser Patrozinium am 30. Juni, bei dem der Chor traditionell festliche Musik aufführt. Dieses Jahr fiel die Wahl auf die «Kleine feierliche Messe für Chor, Blechbläserquartett und Orgel» des Schweizer Komponisten Claude Rippas. Eine besondere Gelegenheit bietet sich, da der Komponist selbst die Trompete spielen wird.

Ein weiteres Projekt für 2024 ist die Aufführung der «*Missa Criolla*» des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez. Sie wird voraussichtlich in zwei Teilen, im Oktober und Dezember 2024, auf-

geführt. Diese Messe aus dem Jahr 1964 vereint liturgische Elemente in spanischer Sprache mit südamerikanischen Volksmusikrhythmen. Verschiedene lateinamerikanische Musiker werden den Chor instrumental und gesanglich begleiten.

Der Chor lädt interessierte Personen herzlich ein mitzusingen, sei es als Gäste für spezifische Projekte oder als neue Mitglieder. Es ist kein Einzelsingen erforderlich und die Proben finden in einer freundlichen und offenen Atmosphäre statt. Neue Stimmen, unabhängig von Konfession oder Gesangserfahrung, sind herzlich willkommen. Die Proben finden normalerweise dienstags von 19.45 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal statt, und Interessierte können gerne für mehrere Schnupperproben vorbeikommen. Versuchen Sie es! Das Erlebnis, wenn sich die Einzelstimmen zu einem Chorklang vermischen, ist einzigartig!

Weitere Informationen:
www.singenimchor.ch

Mirjam De Roche



Sommer- und Herbstferien-Ateliers für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Freizeit mitten in der Stadt gemeinsam erleben! Malen, Musik, emotionale Intelligenz, Kinderyoga, Essen-Kunst, Tonmodellierung, Ausflug und vieles mehr...

Wann? 5. – 9. August und 24. – 26. September 2024 zwischen 9.30 und 15.30 Uhr

Wo? Kramgasse 10, 3011 Bern

Es ist ein freiwilliges Angebot für die Freizeit. Ziel ist, die eigene Kreativität und freies Spielen der Kinder und ihre sozialen Fähigkeiten zu fördern. Verschiedene Materialien sowie eine Spiel- und Lesecke stehen die ganze Woche zur Verfügung. Wir kochen und essen am Mittag zusammen. Bei schönem Wetter draussen spielen und einen Ausflug in die Natur oder ins Museum machen, gehört auch dazu.



Ein Besuch in der Kirche inklusive Kerzen anzünden (siehe Foto) mit Pfarrer Schuler war letztes Jahr sehr erfolgreich. Wir werden es bestimmt wiederholen.

Die Aktivitäten werden immer durch zwei Betreuer*innen begleitet. Die Kinder bekommen wertvolle Impulse und erleben neue Erfahrungen. Das Künstlerkollektiv ist bereits seit einem Jahr im Keller an der Kramgasse tätig.



Der Musiker Anderson Gutierrez, die Künstlerin Raisa Pozdnyakova und (aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Alejandra Martin) die Musikerin Tirza Vogel.



Melden Sie Ihre Kinder an und leiten Sie die Informationen gerne weiter. Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist gut möglich. Für die Gruppendynamik ist aber die Teilnahme während der ganzen Woche erwünscht. Das gesamte Angebot ist für die Familien dank der Unterstützung der Kirchgemeinde kostenlos.

Bei Fragen: tirzavogel@hotmail.com
Anmeldung erforderlich via Online-Formular:

<https://forms.gle/qz8mGP74YtJhi6WFA>

Alejandra Martin

Ein Praktikant aus Kasachstan mit frisch abgeschlossener Promotion in Bern wird in unserer Gemeinde willkommen geheissen

Die Kirchgemeinde Bern begrüsst herzlich Dr. Ilya Kaplan, der von Mai bis August 2024 ein Praktikum in unserer Gemeinde absolvieren wird. Im April 2024 verteidigte er seine Doktorarbeit im Bereich der Systematischen Theologie am Institut für Christkatholische Theologie an der Theologischen Fakultät Bern. Seine Dissertation befasste sich mit zentralen Fragen der Theologischen Anthropologie und setzte sich dabei mit Denkern des frühen Christentums wie Irenäus von Lyon (2. Jh.) und Gregor von Nyssa (4. Jh.) auseinander, um neue Perspektiven zu eröffnen.

Ilya Kaplan wurde 1993 in Zentralasien, genauer gesagt in Almaty, Kasachstan, geboren und ist dort aufgewachsen. Bevor er 2019 nach Bern kam, um seine Doktorarbeit unter der Betreuung von Prof. Dr. Georgiana Huian und Prof. Dr. Rainer Hirsch-Luipold zu verfassen, erwarb er Bachelor- und Masterabschlüsse an der Moskauer Geistlichen Akademie sowie einen weiteren Masterabschluss an der University of Durham im Vereinigten Königreich.

Während seines Doktoratsstudiums entdeckte Ilya Kaplan die Welt des Altkatholizismus für sich und erwägt derzeit seine berufliche Zukunft in der Christkatholischen Kirche der Schweiz. Mit diesem Ziel vor Augen absolviert er



sein Praktikum, um unsere Kirche besser kennenzulernen. Dabei übernimmt er verschiedene Aufgaben, angefangen von der Mitwirkung in den Gottesdiensten bis hin zur Unterstützung von Flüchtlingen sowie repräsentativen Funktionen.

Wir wünschen Ilya Kaplan viel Erfolg und Inspiration während seines Praktikums und sind dankbar für seine Bereitschaft, sich in unsere Gemeinde einzubringen und unsere Kirchengemeinschaft zu bereichern.

«Leselust»

Veranstaltungsreihe 2024

Das von der christkatholischen Landeskirche Bern mitgetragene Projekt «Leselust» feiert 2024 das zehnjährige Bestehen.

Die Projektverantwortlichen freuen sich, allen Interessierten im Jubiläumsjahr einen Einblick ins 2021 beim btb Verlag erschienene Buch «Wo auch immer ihr seid» bieten zu können. Geschrieben hat es die deutsch-vietnamesische Autorin und ZEIT-Redakteurin Khuê Pham.

«Es gibt etwas, was du und dein Vater wissen müsst», schreibt Onkel Son aus Kalifornien an seine Nichte Kiêu in Deutschland. Diese Nachricht wird für Kiêu zum Anfang der Konfrontation mit ihrer eigenen Identität und einem Familiengeheimnis.

«Wo auch immer ihr seid» ist Khuê Phams fulminanter Debutroman und eine Annäherung an ihre eigene Familiengeschichte.

Der Anlass zum Buch findet am 23. Mai 2024 im Berner Haus der Religionen statt. Die Autorin wird live zugeschaltet. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos: www.kirchliche-bibliotheken.ch/leselust

Sabine Jaggi,
Beauftragte Migration



Khuê Pham

Foto: Alena Schmick

Zum Inhalt: Alles beginnt mit einer Nachricht: Sie erreicht die dreissigjährige Journalistin Kiêu, die ihren eigenen, vietnamesischen Namen nicht richtig aussprechen kann und sich deshalb Kim nennt, in Berlin via Facebook: «Es gibt etwas, was du und dein Vater wissen müsst», schreibt ihr aus Kalifornien Onkel Son. Mit ihm, der einst auf abenteuerliche Weise aus Vietnam flüchten konnte, hat Kiêu in Deutschland lebende Familie seit Jahren kaum Kontakt. Wenig später reist Kiêu eher widerwillig mit ihren Eltern Minh und Hoa nach Kalifornien zur Testamentsöffnung der Grossmutter. Der Aufenthalt bei den vietnamesischen Verwandten, das Aufeinandertreffen der beiden Brüder Minh und Son, deren Schicksal eng und ganz unterschiedlich mit dem Vietnamkrieg verbunden ist, die grossen Familiengeheimnisse – all dies führt für Kiêu zur vertieften Auseinandersetzung mit ihrer eigenen, vietnamesischen Herkunft. Diese war ihr bis anhin eher gleichgültig, ja sogar etwas lästig. Ihre Identitätssuche nähert sie ihrer Familiengeschichte an, führt sie in die Vergangenheit – und beeinflusst ihre Gegenwart.



Agenda

Aktuelle Daten der Gottesdienste und Anlässe unter

<https://www.christkath-bern.ch/gottesdienste-anlaesse/agenda/>

Beachten Sie auch die Homepages unserer Kirchengemeinden: www.christkath-bern.ch/
bzw. www.christkatholisch.ch/thun.

BERN

Mai

- SO 19. 10.00 Pfingsten, Eucharistiefeier Pfr. Th. Zellmeyer,
feierliche Musik mit Markus Kerber (Flöte,
Saxophon und Klarinette)
- MI 22. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- FR/SA 24./25. 157. Session der Nationalsynode in Aarau:
- FR 10.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche
11.30 Wahl des neuen Bischofs
- SO 26. 10.00 Dreifaltigkeitssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- MO 27. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder
und Gäste ein.
- MI 29. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- FR 31. 18.30 Vernissage der Wanderausstellung «unterwegs» des christkatho-
lischen Bistums der Schweiz, im Rahmen der 150-Jahr-Feiern.
Eintritt frei und Gäste willkommen!



Juni

- SA 1. – SO 30. Wanderausstellung «unterwegs» in der Berner Kirche. Die christ-
katholische Kirche der Schweiz feiert das 150-Jahr-Jubiläum.
- SO 2. 10.00 2. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer
- MI 5. 18.30 Abendmesse mit Musik, Pfr. Ch. Schuler, mit Organistinnen und
Organisten des Bernischen Organistenverbandes
- SO 9. 10.00 3. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- MO 10. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder
und Gäste ein.
- DI 11. 10.15 Kantonales Geistlichentreffen
- MI 12. 18.30 Musikalische Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler, Sandor Bajnai
(Orgel)
- FR 14. – SO 16. Gemeindereise nach Karlsruhe, mit den Pfarrpersonen Schuler
und Zellmeyer, *siehe Seite 23*
- SO 16. 10.00 4. Sonntag nach Pfingsten, Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer
- MI 19. 18.30 *Krypta der Dreifaltigkeitskirche in Bern*: Abendmesse nach christ-
katholischem Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
- SA 22. 9.30 Märitbrunch der Spurguppe, Kirchengemeindesaal
- SO 23. 10.00 Geburt Johannes' des Täufers: Eucharistiefeier, Bischof em.
H. Rein

- MO 24. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
- MI 26. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- FR 28. 1 Woche Besuch des Chores Jaworze aus Bielsko-Biala, Polen, mit Pfr. J. Bajorek
- SA 29. 9.45 Religionsunterricht für die drei Gruppen, Jahresthema «Hoffnung», Abschluss des Schuljahres, *bis 14 Uhr*
- 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30-minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak an der Goll-Organ u.a. auch nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.
- SO 30. 10.00 Patrozinium St. Peter und Paul: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler, Pfr. Th. Zellmeyer, Pfr. Pehr-Albin Eden (Predigt). Der Kirchenchor wirkt mit. Anschliessend Apéro und Mittagessen.
- 17.00 Konzert mit dem Chor Jaworze aus Bielsko-Biala, Eintritt frei, Kollekte.

Juli

- MO 1. – MI 31. Wanderausstellung «unterwegs» in der Berner Kirche. Die christkatholische Kirche der Schweiz feiert das 150-Jahr-Jubiläum.
- MI 3. 18.30 Polnisch-schweizerische Abendmesse mit Pfr. Jerzy Bajorek und Pfr. Ch. Schuler sowie dem Chor Jaworze aus Bielsko-Biala.
- SA 6. 16.00 Jassturnier, mit Nachtessen. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
- SO 7. 10.00 7. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer
- MI 10. 18.30 Musikalische Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer, Sandor Bajnai (Orgel)
- SA 13. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30-minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak an der Goll-Organ u.a. auch nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.
- SO 14. 10.00 8. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- MI 17. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- SO 21. 10.00 9. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer
- MI 24. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 28. 10.00 10. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier Pfr. Ch. Schuler zum Abschluss der Wanderausstellung in Bern mit Gastpredigt von Professor Rainer Hirsch-Luipold, feierliche Musik mit Sophie Bright (Posaune), anschliessend Apéro, *siehe Seite 8*
- MI 31. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler

August

- SO 4. 10.00 11. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Prn. S. Böhm-Aebersold
- MO 5. 5 Tage Sommer-Ateliers für alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Freizeit mitten in der Stadt, gemeinsam erleben! Mit dem Künstler Kollektiv der Kramgasse 10 unter der Leitung von Tirza Vogel, *siehe Seite 10*
- MI 7. 18.30 Musikalische Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler, Sandor Bajnai (Orgel)
- SA 10. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30-minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak an der Goll-Organel u.a. auch nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.
- SO 11. 10.00 12. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- MI 14. 18.30 *Krypta Dreifaltigkeitskirche*: Abendmesse nach christkatholischem Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
- FR 16. 18.00 Film mit Suppe der Spurgruppe: «Krähen», *siehe Seite 17*
- SA 17. 12.00 20. Berner Orgelspaziergang mit Organistinnen und Organisten der Stadt Bern und Schauspieler Stefan Kurt. Eintritt frei, Kollekte, *bis 18.15 Uhr*. Unser Organist Walter Dolak ist an diesem Orgelspaziergang beteiligt.
- SO 18. 10.00 Mariä Entschlafen: Eucharistiefeier, Pfr. em. Rolf Reimann, feierliche Musik mit Anderson G. Florez (Viola)
- MI 21. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- SO 25. 11.00 14. Sonntag nach Pfingsten; kantonaler Waldgottesdienst mit Eucharistiefeier im Pfadiheim Rüfenacht, Pfarsteam des Kantons Bern. Der Kirchenchor wirkt mit. *Siehe letzte Seite*
- MI 28. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer

BURGDORF

- SO 26. Mai 10.00 Dreifaltigkeitssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Chr. Brechbühl, Orgel
- SO 23. Juni 10.00 Geburt Johannes des Täufers: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Ph. Ackermann, Flöten
- SO 28. Juli 10.00 10. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Chr. Brechbühl, Orgel
- SO 25. Aug. 10.00 14. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Ph. Ackermann, Flöten



THUN

Mai

FR/SA 24./25. 157. Session der Nationalsynode in Aarau:

FR 10.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

11.30 Wahl des neuen Bischofs

SO 26. 9.30 Dreifaltigkeitssonntag: Eucharistiefeier,
Pfr. Th. Zellmeyer



Juni

MO 3. 19.00 Kirchgemeindeversammlung im Marienzentrum Thun

DI 4. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.

SO 9. 9.30 3. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

MI 12. 17.00 AKiT-Sitzung in der christkatholischen St. Beatus-Kirche.

SO 23. 9.30 Geburt Johannes' des Täufers: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

Juli

DI 2. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.

19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates im Marienzentrum

SO 14. 9.30 8. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

SO 28. 9.30 10. Sonntag nach Pfingsten. Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

August

DI 6. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.

SO 11. 9.30 12. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer

SA 17. 14.00 Orgeltour in Thun mit Zwischenhalt auch in der Beatuskirche,
bis 17.00 Uhr, siehe Seite 7

So 25. 11.00 Kantonaler Waldgottesdienst in Rüfenacht, *siehe letzte Seite*



Wählerversammlung, 13. April in Olten, Podiumsgespräch mit den Kandidaten für das Bischofsamt (v.r.n.l.): Lars Simpson, Frank Bangerter, beide Zürich, Christoph Schuler, Bern

«mitanang – fürenang»: Märitbrunch und Filmabend

Angebote für eine lebendige Kirchgemeinde und Gäste;

Ort: Kirchgemeindesaal

Wir danken, wenn Sie sich bis am Mittag des Vortages beim Sekretariat anmelden: 031 318 06 55 oder sekretariat@ckkgsbern.ch

Die nächsten Daten:

- SA 22. Juni 9.30 Uhr Märitbrunch
- SA 21. September 9.30 Uhr Märitbrunch

Wir freuen uns auch wieder auf einen Filmabend:

- Fr 16. August, 18.00 Uhr Film und Suppe: «Krähen»

Der 9-jährige Sohn des Regisseurs Martin Schilt war fasziniert von Krähen und wünschte sich darüber einen Film. Nachdem sich der Regisseur die ersten Sequenzen seines Films über Krähenvögel angesehen hatte, stellte

er überrascht fest: die gefilmten Vögel beobachteten ihrerseits das Filmteam. Tatsächlich beobachten Krähen uns Menschen intensiv, und das wohl schon seit tausenden von Jahren. Sie sind fähig, ihr Beobachtungswissen der nächsten Generation weiterzugeben. Fast überall auf der Erde, wo Menschen leben, gibt es Rabenvögel. Es sind geheimnisvolle Tiere. Der Filmmacher erfuhr, dass man sich einen Film über diese gescheiterten Tiere hart «erkämpfen» muss. Erst nach drei Jahren ist es ihm endlich gelungen, eine Familie bei der Aufzucht von Jungen zu filmen. Tief beeindruckt war er davon, wie liebevoll die Eltern ihre Jungen aufziehen.

Ein Dokumentarfilm über die Beziehung zwischen Krähe und Mensch, Mensch und Krähe.

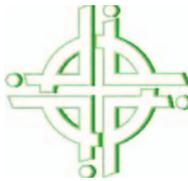
Die Spurguppe



Ökumenische Feier zum Weltgebetstag



Durch das Band des Friedens lautete der Leitgedanke der Liturgie aus Palästina. Die Feier ist zu einem Friedensgebet geworden. Frauen der Vorbereitungsgruppe zogen mit Olivenzweigen, geschmückt mit weissen Bändern in die voll besetzte Nydeggkirche ein. Durch eine kurze Darstellung der Geschichte dieses Gebiets und die Berichte von palästinensischen Frauen wurde einem bewusst, wie dort schon seit langer Zeit der Friede weit weg ist. Die für diesen Weltgebetstag komponierten Lieder, die Musik, Töne des Saiteninstrumentes Oud und viele Gebete für Frieden gaben Einblick in die reiche palästinensische Kultur und liessen Hoffnung entstehen. Eine Predigt, ursprünglich geschrieben von der für das Gebiet zuständigen lutherischen Pfarrerin Sally Azar, zeigte Wege auf, wie



Frieden gelingen könnte. Als Symbolhandlung legten alle «Friedensbänder» in den Farben weiss, rot, grün und blau in bereitstehende Olivenbäume; Olivenbäume ihrerseits ein Symbol für Palästina, ein Symbol für Stärke und langes Leben.

Viele Besucher der Feier verweilten noch in lebhaften Diskussionen bei Speis und Trank. Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, an alle, die in die Kollekte etwas eingelegt haben. CHF 32506.10 konnten an die Hilfswerke weitergereicht werden.

Ich danke vielmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen als Delegierte unserer Kirchgemeinde in die ökumenische Feier zum Weltgebetstag. Mit diesem Bericht verabschiede ich mich aus dieser Funktion.
Marlies Bachmann

Friedensgebet in St. Peter und Paul

Am 24. Februar jährte sich der russische Überfall auf die Ukraine zum zweiten Mal.

Aus Anlass dieses traurigen Jahrestages fand in der Kirche St. Peter und Paul ein ökumenisches Friedensgebet



statt, an dem unter anderem auch Nationalratspräsident Eric Nussbaumer und die ukrainische Botschafterin in der Schweiz, Iryna Venediktowa, teilnahmen.



Als Zeichen der Trauer wurden Steine niedergelegt, als Zeichen der Hoffnung Kerzen entzündet.





Der Weg der Heiligen Woche:
 Palmsonntag – Der Einzug Jesu
 in Jerusalem, mit Segnung der
 Palmen
 Karfreitag – Das Leiden und
 Sterben Jesu, mit Verehrung des
 niedergelegten Kreuzes



Am Vorabend von Ostern: Der
 Beginn der österlichen Auf-
 erstehungsfeier beim Oster-
 feuer vor der Kirche – Zum
 dreifachen Ruf «Christus ist
 das Licht der Welt» wird die
 brennende Osterkerze in die
 Kirche zur Feier der Aufer-
 stehung Christi gebracht.
 Sie bleibt über die ganze Nacht
 brennen und wird erst nach
 der Ostervesper gelöscht.
 Während der 50-tägigen Oster-
 zeit bis Pfingsten brennt sie
 in allen Gottesdiensten.



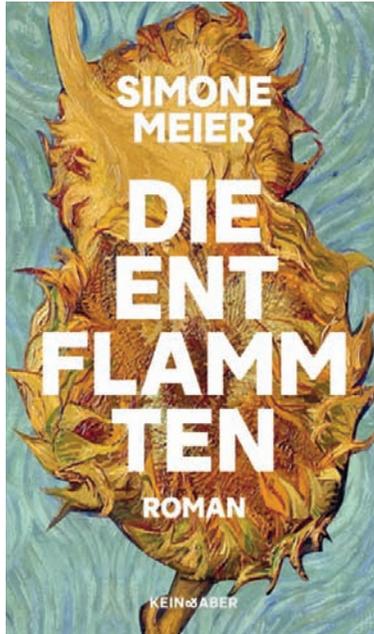
Buchbesprechung

Simone Meier, Die Entflamnten

Ein spannendes Buch legt Simone Meier unter dem Titel «Die Entflamnten» vor. Der 1970 im Fricktal geborenen und heute in Zürich lebenden Autorin und Journalistin ist ein grosser Wurf gelungen. Nach den Romanen Fleisch, Kuss und Reiz habe ich den neuen Roman, der 2024 beim Verlag Klein&Aber, Zürich und Berlin, erschienen ist, geradezu verschlungen.

Ich selbst gehöre zu den ersten Lesern von Simone Meier. Zusammen mit meiner damaligen Freundin und heutigen Ehefrau Elisabeth haben wir in den 1980er Jahren im Kirchgemeindsaal von Rheinfelden ihre erste Lesung organisiert. Die Autorin war noch sehr jung, das Publikum noch klein und unentschlossen, was es von den angriffigen Texten zu halten habe.

Das Cover des neuen Romanes lässt nun bereits erahnen, um was es sich inhaltlich handeln könnte. Abgebildet sind Sonnenblumen des berühmten expressionistischen Malers Vincent van Gogh. Um ihn dreht sich alles im Buch, auch wenn die beiden Hauptpersonen zwei junge Frauen sind. Die eine, Jo, gehört ins Milieu von Frankreich und Holland um die Wende vom neunzehnten zum zwanzigsten Jahrhundert.



Die andere, Gina, lebt ein Jahrhundert später. Jo van Gogh-Bonger, die Gattin des Bruders von Vincent van Gogh, verliert ihren Ehemann nach zwei Ehejahren an die Syphilis. Kurz zuvor hatte sich der Maler Vincent van Gogh erschossen. Jo bleiben hunderte von Bildern des noch unbekannt

Malers Vincent und das kleine Kind von Theo. Nicht nur zieht sie dieses auf, sondern macht durch ihren unermüdlichen Einsatz Vincent van Gogh in der Kunstszene zum Weltstar. Die Kunsthistorikerin Gina, Tochter eines Schriftstellers, der nie über sein erstes Buch hinausgekommen ist, stösst hundert Jahre später auf Jo. Sie ist so fasziniert, dass sie das Schicksal der anderen zum eigenen macht. Sie schreibt über sie

und sich selbst. Aus den Geschichten der beiden jungen Frauen webt Simone Meier einen bunten, farbigen Teppich, den zu betreten grossen Spass macht. Darin sind die beiden Biografien so geschickt ineinander verwoben, dass sie manchmal fast nicht mehr als getrennt gelesen werden können. Als Leser und ganz sicher als Leserin leidet man mit und gibt zum Schluss das Buch zwar etwas erschöpft, aber nur sehr ungern aus der Hand.

Pfarrer Christoph Schuler

Den Kreuzweg beten – Die 7 Worte Jesu am Kreuz – ein Rückblick



Nicht wenige Besucher nahmen am Karfreitag-Nachmittag am Kreuzweg mit Chor, Worten und Orgel teil und konnten entlang der 14 Stationen mit Bildern von Marion Ehrensam eine eindrückliche Aufführung von Cesar Francks Vertonung der 7 Worte Jesu am Kreuz erleben. Zu Lebzeiten des Komponisten hat das im Jahre 1859 verfasste Werk nie eine Aufführung erlebt. Erst 1977 kam es in Geislingen/Steige in der schwäbischen Alb zur Uraufführung. Brigitte Scholl und das Vokalensemble ad hoc aus ausgesuchten Choristen ihrer Berner Singgruppen boten eine eigene

leicht abgeänderte Bearbeitung des Originals mit Orgelbegleitung dar. Stimmlich gut ausdifferenziert und dynamisch abgestuft vom Pianissimo bis zum kraftvollen Forte präsentierte der Chor unter seiner engagierten Leiterin einen stets homogenen Klang. Franck wechselt in seiner Musik zwischen sehr melodiosen und auch dramatisch leicht opernhafte Teilen – man fühlt sich etwas an Donizetti oder Verdi erinnert – und klassisch homophonen Stücken im Stile der Chorraenaissance ab. Das Wort *Popule meus* wurde nicht mit der Soloarie, sondern in der Chormotette von Tomas L. Vittoria passend eingefügt. Walter Dolak mischte als einfühlsamer Begleiter die geeigneten Klangfarben an der Goll-Orgel und diente quasi als Orchesterersatz. Im Zusammenwirken mit dem Pfarrteam unter der Leitung von Pfr. Christoph Schuler gingen die sorgfältig ausgewählten und im Wechsel vorgetragenen Texte mit der Musik eine stimmige Synthese ein.

So erlebten Francks 7 Worte Jesu am Kreuze in dieser Stunde ihre ganz eigene Berner Erstaufführung. Walter Dolak

GEMEINDENACHRICHTEN

BERN

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Der neu gewählte Kirchgemeinderat traf sich erstmals am 10. Januar 2024 in neuer Zusammensetzung zur konstituierenden Sitzung der neuen Amtsperiode 2024 – 2027. An einer Sondersitzung wurde am 14. Januar 2024 die Aufgabenteilung diskutiert, die Ressorts teilweise neu zusammengesetzt und verteilt.

- *Präsidium und Finanzen:*
Beatrice Amrhein

- *Kultus und Ökumene:*
Barbara Gassmann
- *Bau und Gemeindegewesen sowie Personal:*
Beatrice Reusser
- *Kultur und Bildung:*
Isabella Sulger
- *Medien und Digitalisierung:*
Christoph Janser

Der Kirchgemeinderat hat sich in der Berichtsperiode bisher zu vier Sitzungen getroffen. Themen waren diverse Bauabrechnungen, Vorbereitungsarbeiten für die Kirchgemeinde-Versammlung vom 20. Mai 2024 (Jahresbericht, Rechnung,

Budget) sowie die Behandlung diverser Finanzierungsgesuche, unter anderem auch für den Bau eines Gemeinderiums neben der Kirche in Thun. Mehr Informationen dazu folgen an der Kirchgemeindeversammlung.

Die Installation von Pfr. Thomas Zellmeyer als Pfarrer in Thun und Bern erfolgte am 14. Januar 2024 durch Bischofsverweser Daniel Konrad in einem feierlichen Gottesdienst. Das anschliessende gemütliche Essen fand im Rahmen des jährlichen Spaghettiessens des Gemeindevereins statt und war gut besucht.

Der diesjährige Gemeindeausflug der Kirchgemeinde führt vom 14. bis 16. Juni 2024 nach Karlsruhe. Infolyer liegen auf und Anmeldungen werden vom Sekretariat der Kirchgemeinde gerne entgegen genommen.

Die Bischofswahl an der 157. Session der Nationalsynode vom 24. und 25. Mai 2024 in Aarau betrifft auch die Kirchgemeinde Bern. Mit Pfr. Christoph Schuler steht ein Kandidat aus unserer Kirchgemeinde zur Wahl. Der Kirchgemeinderat wünscht allen Kandidaten eine interessante und bereichernde Wahlvorbereitung und eine gute, faire Wahl.

Beatrice Reusser

Gemeindereise nach Karlsruhe

Vom Freitag, 14. – Sonntag, 16. Juni besucht eine Gruppe aus unserer Kirchgemeinde die altkatholische Gemeinde in Karlsruhe. Dort sind wir zum Gemeindefest eingeladen.



Die Gruppe wird durch die Gemeindepfarrer Ch. Schuler und Th. Zellmeyer begleitet. Wir haben noch freie Zimmer im Hotel Rio (für zwei Nächte EZ 185 Fr., DZ 240 Fr. mit Frühstück). Möchten Sie sich noch anschliessen? Dann wenden Sie sich bitte an Pfr. Ch. Schuler.

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 26. Mai nach dem Gottesdienst. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde Bern.

Ministrantinnen und Ministranten

Unser Team umfasst zehn Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit Ilya Kaplan (siehe seine Vorstellung in diesem Gemeindebrief) haben wir eine kompetente Verstärkung erfahren.



Ministrantinnen halten Kerzen bei der Lesung des Evangeliums beim Friedensgebet vom 24. Februar.

Höhepunkt wird der Gottesdienst zum Patrozinium am Sonntag, 30. Juni sein. Es ist geplant, Jonathan und Sharon Igbingie, Thun, in den Dienst nach CG 293 aufzunehmen. Das ist nicht nur für die Beiden ein wichtiger Moment, sondern auch für die Gemeinde ein wahrer Grund zum Feiern. Wer ebenfalls ministrieren möchte, wende sich bitte an Pfarrer Christoph Schuler.

Lektorinnen und Lektoren

Elf Personen nehmen den Dienst am Wort während den Gottesdiensten wahr. Sie lesen eine oder zwei Lesungen vor dem Evangelium und beten die Fürbitten.



Eine Lektorin trägt im Friedensgebet vom 24. Februar in der Krypta Psalm 130 vor.

An Feiertagen und besonderen Gottesdiensten kommen zwei Personen, sonst eine Person zum Einsatz. Dazu braucht es Freude an den biblischen Texten und Gebeten und die Fähigkeit, diese verständlich vorzutragen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann wenden Sie sich bitte an Pfr. Ch. Schuler.

Religionsunterricht – Abschluss des Schuljahres

Am Samstag, 29. Juni, treffen wir uns um 9.45 Uhr noch einmal zum Religionsunterricht. Wir bereiten einen Beitrag für den Patroziniumsgottesdienst vor. Zum Abschluss des Schuljahres gehen wir im Anschluss an den Unterrichtsmorgen gemeinsam Pizza essen.

Gemeindeverein

Jass- und Spielnachmittag ¹

• MO 27. Mai, 10. und 24. Juni und 12. August, 14 Uhr: Jassen, sonstige Spiele; frohes Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen. Frauen wie Männer sind willkommen.

Jassturnier mit Sandwichbuffet ²

• SA 6. Juli, 16 Uhr lädt der Gemeindeverein zum Jassturnier im Gemeindesaal Kramgasse 10 ein.

Gespielt wird mit französischen Karten, es können 4 Trumpffarben, «Obenabe» und «Undenufe» gewählt werden; genaue Regeln und Punktezahlen liegen auf.

Die Partner werden zugelost, je nach Anzahl Teilnehmender gibt es mehrere Durchgänge; jede/r Spieler/in gibt jeweils zweimal die Karten aus.

Für das leibliche Wohl ist mit einem reichhaltigen Sandwichbuffet gesorgt.

Geben Sie sich einen Ruck und nehmen Sie teil! Sie müssen kein «Jassprofi» sein – schliesslich gibt es auch noch das Kartenglück, und vor allem geht es um Spiel und Spass und ein gemeinsames Erlebnis.

Die Teilnahme ist frei, auf die Sieger warten einige interessante Preise.

Anmeldung bis zum 3. Juli bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86 oder h.ringgenberg@gmx.ch

Bonne chance!

Zvieri im Rosengarten ¹

• MO 19. August ab 14.30 Uhr: Traditionelles Zvieri im Rest. Rosengarten!

Bus Nr. 10 Richtung Ostermundigen bis «Rosengarten»

Waldgottesdienst ³

• SO 25. August, 11.00 Uhr im Pfadiheim Rüfenacht. Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein mit Bräteln. *siehe Seite 28*

Rückblick

Suppe, Eier, altes Geschirr und Trödel sowie die Generalversammlung prägen jeweils die Aktivitäten des Gemeindevereins im Frühjahr, so auch 2024.

• Am 10. März trafen sich rund 60 Personen zum Suppenzmittag. Gesammelt wurde für das Kindergartenprojekt in Masasi, Tansania, dies auch aus Anlass der vierzigjährigen Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnerinnen, den CMM-Schwestern.

• Die GV fand am 18. März 2024 statt mit einem anschliessenden Essen, gekocht von Ursi und Stefan Oesch.

• Am 25. März wurden 150 Ostereier geschmückt und gefärbt. Zum Osterbuffet mit «Eiertütschen» trafen sich in der Osternacht wiederum etwa 60 Personen im Kirchengemeindesaal.

• Einmal mehr beteiligten wir uns am 27. April am Vide Grenier. Wir bedanken uns bei allen, die uns Gegenstände zum Verkaufen zukommen lassen wie auch bei den Käuferinnen und Käufern. Das erfreuliche Ergebnis beträgt Fr. 502.90.

• Nicht wenige Interessierte lauschten am 6. Mai Helene Ringgenberg und Klaus Wloemer, die uns im Rahmen der Reihe «Berühmte Christkatholiken» die beiden Musiker Werner Giger, Pianist (u.a. mit dem Berner Salon-Ensemble I Salonisti) und Organist, und Jost Meier, Cellist, Dirigent und Komponist in Erinnerung brachten.

Neben diesen grösseren Anlässen wurde auch regelmässig am Montagnachmittag gejasst, und es gab zwei Mittagstische, zubereitet von Helene Ringgenberg und Regina Hänni.

In den letzten zwei Jahren hat sich das Gemeindeleben in unserer Gemeinde verändert. Ukrainische Flüchtlinge haben bei uns einen Treffpunkt gefunden und nehmen regelmässig an unseren Anlässen teil. Das ist gut, bringt aber auch einige Probleme mit sich und nicht alle Gemeindeglieder stehen bedingungslos hinter dieser Entwicklung, zumal die Verständigung auch heute oft noch schwierig ist.

Auch für den Vorstand ist es komplizierter geworden, Anlässe zu planen und durchzuführen. Wir haben deshalb beschlossen, die Ukrainerinnen vermehrt aktiv einzubeziehen. Seit März organisieren Tamara Kerlan, Maria Kohut und Ilya Kaplan an einzelnen Sonntagen das Kirchenkaffee. Bei grösseren Anlässen bitten wir die Frauen um Beiträge wie Kuchen und um Mithilfe bei der Vorbereitung. Das klappt sehr gut und zum Osterbuffet haben die Ukrainerinnen wesentlich beigetragen, worüber wir sehr froh waren.

Wie immer danken wir allen, die uns mit Rat und Tat aktiv unterstützen und an den Anlässen teilnehmen und hoffen auch weiterhin auf aktive Teilnahme an unseren Anlässen.

Beatrice Reusser

Kontaktpersonen:

Präsidentin Gemeindeverein:

Beatrice Reusser, 031 351 26 12
beatrice.reusser@bluewin.ch

¹ Lisbeth Wirthlin, 031 971 54 75
lisbethwirthlin@sunrise.ch

² Helene Ringgenberg, 079 543 68 86
h.ringgenberg@gmx.ch

³ Beatrice Reusser

Kirchenchor

Unsere nächsten Singsonntage sind

- 30. Juni, Patrozinium St. Peter und Paul
- 25. August, Waldgottesdienst

Zum Patrozinium St. Peter und Paul singen wir eine Messe für Blasinstrumente von Claude Rippas. Näheres siehe Seite 9.

Auf Seite 9 stellt sich der Kirchenchor vor und lädt zu Schnupperproben ein.

Kontaktpersonen:

Aurore Baal, Dirigentin

078 741 83 98, aurorebaal@gmail.com

Katja Flückiger, Präsidentin

031 311 11 65, katjaschi@bluewin.ch

Emmental / Oberaargau

In **Burgdorf** feiern wir Eucharistie im Kirchenzentrum Neumatt an der Willestrasse, jeweils um 10.00 Uhr:

- SO 26. Mai, 10.00: Dreifaltigkeitssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Chr. Brechbühl, Orgel
- SO 23. Juni, 10.00 Geburt Johannes' des Täufers, Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Ph. Ackermann, Flöten
- SO 28. Juli, 10.00 10. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Chr. Brechbühl, Orgel
- SO 25. Aug., 10.00 14. Sonntag nach Pfingsten: Pfr. K. Wloemer, Ph. Ackermann, Flöten

Unsere Gemeindeglieder aus dem Oberaargau und dem Emmental sind herzlich zu den Gottesdiensten in Burgdorf eingeladen.

Pfr. K. Wloemer

Thun

Gottesdienste zu St. Beatus

In der Regel alle vierzehn Tage feiern wir in unserer Kirche am Thuner Waldrand am **Sonntag um 9.30 Uhr und an besonderen Festtagen um 10 Uhr** die Eucharistie mit Pfr. Thomas Zellmeyer. Im diesem Jahr werden diese Gottesdienste neu in der Regel am 2. und 4. Sonntag des Monats stattfinden. Die genauen Daten finden Sie in der Heftmitte. Weiterhin bringt Sie Taxi Kneubühler auf Kosten der Kirchgemeinde zur Kirche und wieder zurück. Bitte reservieren Sie unter der Nummer 033 243 43 43. Auf Ihren Wunsch werden Sie über den Waldweg geführt und direkt vor der Kirchentüre abgesetzt, um die steile Kirchentreppe zu vermeiden.

Kirchgemeindeversammlung, Montag, 3. Juni 2024

Am Montag, 3. Juni 2024, um 19 Uhr, findet im Marienzentrum die Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Thun statt.

Es werden an dieser Sitzung die Jahresrechnung 2023 und die Jahresberichte des Kirchgemeindepresidiums und des Pfarramtes verabschiedet.

Nach der Versammlung wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Der Kirchgemeinderat und der Pfarrer freuen sich über Ihre Teilnahme und Ihr Mitdiskutieren.

Frauentreff

Frauen der Kirchgemeinde und ihre Freundinnen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat, so am **4. Juni**, am **2. Juli** und am **6. August**. Der Beginn des Treffens ist jeweils um 14.30 Uhr. Alle interessierten Frauen sind willkommen. Auskunft gibt Lore Soder, 033 345 12 53.

Kantonaler Waldgottesdienst in Rüfenacht, 25. August

Jeweils am letzten Sonntag im August feiern die Berner Kirchgemeinden im Pfadiheim Rüfenacht einen kantonalen Gottesdienst. Auch die Mitglieder der Thuner Kirchgemeinde sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Pfr. Th. Zellmeyer wird mitwirken. Im Anschluss an den Gottesdienst wird gebrätelt (Grillgut bitte selber mitbringen, Getränke können gekauft werden).

Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich jeweils dienstags zu seinen Sitzungen, in diesem Sommer am 2. Juli.

AKiT-Kirchen in Thun

In der AKiT – Kirchen in Thun sind die christkath., evang.-luther., evang.-method., evang.-reform. Kirche, die Heilsarmee und die röm.-kath. Kirche im ökumenischen Gespräch. Unsere Kirchgemeinde wird durch Kirchgemeinderat H. R. Ernst und durch Pfr. Th. Zellmeyer vertreten. Die Sommersitzung findet traditionell in unserer Beatuskirche statt. In diesem Jahr ist dies am Mittwoch, 12. Juni, um 17 Uhr.

Orgeltour, Samstag, 17. August

Die Thuner Orgelstour vom Samstag, 17. August, macht auch in der Beatuskirche halt. Näheres zu diesem Anlass finden Sie im Beitrag zur Thuner Orgeltour in diesem Heft auf Seite 7.



KONTAKT

Bern

Pfarramt – Pfarrteam

Kramgasse 10, 3011 Bern

Pfr. Christoph Schuler

031 318 06 56 oder 079 560 48 79

christoph.schuler@ckkgbern.ch

Pfr. Thomas Zellmeyer

031 318 06 57 oder 079 358 79 69

thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

für Emmental/Oberaargau:

Pfr. Klaus Wloemer, kwloemer@web.de

031 711 39 68 oder 079 722 95 54

Kornberg 3, 3504 Oberhünigen

Spital-, Heim- und Hausseelsorge

Barbara Gassmann, 079 644 12 65

besuchsdienst@ckkgbern.ch

Mitwirkende im Religionsunterricht

Pfrn. Liza Zellmeyer, 032 341 21 16

Dufourstrasse 105, 2502 Biel/Bienne

liza.zellmeyer@christkatholisch.ch

Präsidentin

Beatrice Amrhein, 031 331 80 65

Jägerweg 18, 3014 Bern

beatrice.amrhein@christkatholisch.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde

Anja Staub, Kramgasse 10, 3011 Bern

031 318 06 55; sekretariat@ckkgbern.ch

Postadresse: Postfach 660, 3000 Bern 8

Verwaltung der Kirchgemeinde

Finances Publiques AG, Jacqueline Rupf,

031 711 03 04, jacqueline.rupf@fpag.ch

Langnaustrasse 15, 3533 Bowil

Sakristan, Reservation Kirche und Saal

Jan Straub, 031 318 71 23 oder 079 781 59 72

Thormannmätteliweg 35, 3004 Bern

jan.straub@ckkgbern.ch

Organist: Walter Dolak, 0049 177 316 56 07

Moarweg 7, D-87645 Schwangau

walter.dolak@ckkgbern.ch

Organist-Stellvertreter

Sándor Bajnai, 078 700 68 40

Rue de la Tour-de-Boël 3, 1204 Genève

bajnaisanyi@gmail.com

Dirigentin: Aurore Baal, 078 741 83 98,

Feerstrasse 10, 5001 Aarau

aurorebaal@gmail.com

Thun

Pfarramt

Pfr. Thomas Zellmeyer

031 318 06 57 oder 079 358 79 69

Kramgasse 10, 3011 Bern

thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

Co-Präsidium der Kirchgemeinde

Andrea Cantaluppi, 079 410 00 39

P: 033 722 26 58 / G: 033 729 39 21

Eggstrasse 1a, 3770 Zweisimmen

andrea.cantaluppi@valiant.ch

Raphael Zuberbühler, G: 033 525 03 10

P: 079 716 02 40, ikas@christkatholisch.ch

Gäbacher 2, 3636 Forst-Längenbühl

Finanzverwalter

Jürg Mollet, 079 331 41 50

Derendingenstrasse 17, 4542 Luterbach

finanzverwaltung.thun@christkatholisch.ch

Organistinnen

Christine Brechbühl,

031 747 66 50, 079 604 18 14

Zähringerstrasse 61, 3013 Bern

brechbuehl.c@bluewin.ch

Helene Ringgenberg, 031 311 80 89

Ischlagweg 2, 3706 Leissigen,

h.ringgenberg@gmx.ch, 079 543 68 86

Sigristin

Giuseppina De Feo, 033 222 96 78

Hofstettenstrasse 71, 3600 Thun

Impressum

Redaktion: Pfarrteam

Layout: Peter Hagmann, 032 622 37 16

peter.hagmann@christkatholisch.ch

Fotos: S. 1: Ref. KG Aarau; S. 2,4,6,7,8,9,10,11,17,18,22, 23 lks: zVg; S. 13: W. Brechbühl; S. 9 oben, 15,21: Internet; S. 16 oben, 26: FotoKolb; S. 16 unten, 20 oben lks+unten: P. Hagmann; S. 19, 23 rts, 24: Ch. Knoch; S. 20 mitte: Ch. Zimmerli; S.5, 20 oben mitte+rts: W. Heilmann; S.28: pfadiheim-ruedefnacht.ch

Druck: Schneider AG, Bern

Versand: PP-Gemeindebief-Einpack-Team

Nächster Redaktionsschluss: 22. Juli 2024



Waldgottesdienst

Am Sonntag, 25. August finden sich die Kirchgemeinden Thun, Bern, Biel und St-Imier zum kantonalen Waldgottesdienst in Pfarreiheim in Rüfenacht ein.

Die Eucharistiefeier beginnt um 11 Uhr und wird gestaltet von den Geistlichen der Berner Gemeinden. Der Kirchenchor Bern wirkt mit.

Anschliessend ist das Mittagessen vom Grill. Bitte bringen Sie Ihre Grilladen und Beilagen selber mit. Getränke können vor Ort gekauft werden.

Der Reinerlös kommt der Naturschutzorganisation Pro Natura zugut.

